

Ho Chi Minh und Farah Diba – die 68er und die Frauen

Donnerstag, 19.04.2018 um 18.00 Uhr

Mitte der 60er Jahre: Die erste Nachkriegsgeneration wird erwachsen und beginnt aufzubegehren. Der spießige Lebensstil ihrer Eltern ist den Jugendlichen zu eng geworden. Sie wollen neue Lebensformen ausprobieren und protestieren gegen sexuelle Unterdrückung, den Krieg der Amerikaner in Vietnam und das autoritäre Regime des Schahs im Iran. – Und die Frauen?

Bücher, Bilder, Musik und Filmausschnitte lassen die Zeit lebendig werden.

Eine Zeitreise in die 68er mit
Anke Zander

1968 – 2018. 50 Jahre Frauen in Bewegung

Samstag, 19.04.2018 um 18.00 Uhr

Ein Abschlussabend mit Filmsequenzen, Musik und Buffet. 8 €

Karten können in der Buchhandlung Eulenspiegel und an der Abendkasse erworben werden.

Impressum

Herausgeber:
Volkshochschule Bielefeld



Verantwortlich für den Inhalt:
Beate Ehlers (VHS)
Karin Wetterau

Ein herzliches Dankeschön an unsere KooperationspartnerInnen:



[kulturamt bielefeld]



Die Frauen der APO

Die weibliche Seite von

68



© Ruth E. Westerwelle, Berlin.

Fotoausstellung von Ruth E. Westerwelle

Vom 09.04. bis zum 22.04.2018

Im Historischen Saal,
Volkshochschule,
Ravensberger Park 1

Geöffnet täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

Frauen in Bewegung. Die weibliche Seite von 68

Begleitprogramm zur Fotoausstellung von Ruth E. Westerwelle

Das Jahr 68, Symbol für einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel, steht auch für den Beginn einer neuen Frauenbewegung in der Bundesrepublik.

Die Fotoausstellung von **Ruth E. Westerwelle** »Die Frauen der APO. Die weibliche Seite von 68« dokumentiert die Biografien von Frauen, die aktiv am damaligen Aufbruch und Umbruch beteiligt waren, in der Öffentlichkeit aber kaum zur Kenntnis genommen wurden. Der bis heute dominierende männliche Blick drängte sie ins Abseits, stilisierte sie zu medialen Kunstfiguren oder namenlosen »Bräuten der Revolution«. Mit 34 porträtierten Frauen präsentiert Ruth E. Westerwelle eine andere, weibliche Sicht auf 50 Jahre »Frauen in Bewegung«.

Im Jubiläumsjahr 2018 wird diese Ausstellung 2018 im Historischen Saal der Volkshochschule Bielefeld gezeigt.

Führungen durch die Ausstellung können über die VHS gebucht werden (3,00 € pro Person) unter Beate.Ehlers@bielefeld.de, Telefon 0521.51.6821

Ausstellungseröffnung

Montag, 09.04.2018 um 17.00 Uhr

Begrüßung durch die VHS:
Amrei Bielemeier

Einführung: Frauen in Bewegung – Geschlechterpolitik heute:
Sonja Leidemann

Die weibliche Seite von 68 – Führung durch die Ausstellung:
Karin Wetterau

Musikalische Begleitung:
Ramona Kozma (Akkordeon und Gesang)
Hannah Heukin (Klarinette)

Die Revolte in der Revolte – Die Frauen der APO

Dienstag, 10.04.2018 um 18.00 Uhr

Lesung: **Karin Wetterau** »68. Täterkinder und Rebellen. Familienroman einer Revolte« mit anschließender Diskussion mit der APO-Aktivistin **Susanne Schunter-Kleemann**, die von **Ruth E. Westerwelle** für die Ausstellung porträtiert wurde. Als Malerin hat Susanne Schunter-Kleemann selbst Frauen der APO porträtiert. Eine Auswahl ihrer Bilder wird am Rande der Ausstellung zu sehen sein.

Moderation:
Anke Schmidt, Heinrich-Böll-Stiftung

Tumult – Frauen erzählen ihre Geschichte

Donnerstag, 12.04.2018 um 18.00 Uhr

1967 – Pogromstimmung in Berlin: »Man solle ein MG vor die Uni stellen – alle Studenten erschießen«. Lesung und Präsentation von Zeitdokumenten zum 2. Juni, dem Tag, der alles veränderte. Mit **Irene Below**.

Moderation:
Karin Wetterau

Make love not war – Die Liebesgeschichte unserer Zeit

Spielfilm 1967. Regie **Werner Klett**. Werner Klett Filmproduktion. Co-Produzent **Günter Adrian**.

Samstag, 14.04.2018 um 18.00 Uhr

Das Westberlin der späten 60er Jahre. Dorthin verschlägt es die hübsche Eva, eine Bielefelder Landpomeranze. Ohne Abitur, heißt es, reiche es nicht zu einer ordentlichen Ausbildung. Sie soll die Filmbranche kennen lernen...
Ein Filmabend mit TERRE DE FEMMES. 5 €

»Du hast zwar einen Vogel, aber mach man weiter« – Frauen erzählen ihre Geschichte

Dienstag, 17.04.2018 um 18.00 Uhr

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte(n)! Wie haben Sie 68 und den Aufbruch der Frauen erlebt – sei es aus der Nähe oder aus der zeitlichen und räumlichen Distanz? Wie hat sich der Alltag von Frauen aus Ihrer Sicht verändert? Welche amüsanten, ärgerlichen, empörenden oder ermutigenden Erlebnisse gab oder gibt es?
Schreiben Sie uns, gerne auch mit Fotomaterial bis spätestens Ende Februar 2018.

In angemessener Form wird Ihr Beitrag begleitend zur Ausstellung präsentiert.

Angefragt:
Leonore Franckenstein, Schauspielerin.

Per Mail an:
beate.ehlers@bielefeld.de
oder
Volkshochschule 460.2
Ravensberger Park 1
33607 Bielefeld
Beate Ehlers/ Frau und Gesellschaft